

crazy-lotte

Unsterblich

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Eine Nacht in Hogwarts, in der Fred und George einen Streich vorbereiten...

Songfic mit dem Lied:

Die Toten Hosen - Unsterblich

Vorwort

Fred und George.

Ich kann einfach nicht ohne sie *seufz*...

Und ich liebe das Lied.

Und ich liebe die Toten Hosen.

Aber hören tut mir nichts davon *heul*... Nicht mal Geld krieg ich!

Inhaltsverzeichnis

1. Unsterblich

Unsterblich

Wer hier großartig Dialoge sucht, ist ganz falsch. Es bezieht sich viel mehr auf Gefühle. Aber welcher der Zwillingen hier denkt, das kann sich jeder selber aussuchen.

Und dieser Oneshot wird sogar jemandem gewidmet: der lieben ~Harry.Potter~ (dein Name ist echt zum Schießen^^).

Einfach dafür, dass es dich gibt und du meine Liebe zu den beiden teilst!

Hier der Link zu dem Lied:

<http://www.youtube.com/watch?v=b7lcFXZJIZw>

*Ich will mit dir für immer leben,
Wenigstens in dieser einen Nacht.*

Leise blickten wir uns um. Wie schon so oft waren wir auch heute auf "Pirsch", wie Lee es immer nannte. An sich war es aber noch etwas ganz anderes. Es war unsere Art zu leben, uns vom Schulstress zu erholen, Wut abzubauen - in den dunklen Fluren von Hogwarts, wenn alles still und keiner wach ist - dann beginnen wir uns auszutoben, so wie wir es wollen. Dann sind wir frei.

*Lass uns jetzt beide keine Fragen stellen,
Weil keine Antwort für uns passt.*

Schließlich sahst du mich fragend an und wolltest gerade mit Sprechen anfangen, als ich einen Blick zu dir warf und dich somit zum Schweigen brachte. Wir hatten wirklich noch nie Reden gebraucht, um den Anderen zu verstehen. Würden die Anderen uns sonst nicht immer irritiert anstarren, wenn wir uns einfach nur ansehen und kein Wort sagen - wir würden nicht mehr sprechen.

*Mit dir hab ich dieses Gefühl,
Dass wir heut Nacht unsterblich sind.*

Recht hattest du: Heute hatte ich die Karte des Rumtreibers in meiner Tasche, du die Scherzartikel. Wir mussten alles präparieren, damit es bald losgehen konnte. Man kann sich darüber streiten, was gefährlicher ist, wenn man es bei sich hat und erwischt wird... Die Karte des Rumtreibers, die zwar sehr leicht einfach nur nach altem Pergament aussieht, aber wenn man keine Zeit mehr hat, sie auszumachen... Oder eben die Artikel in deiner Tasche. Aber wir beide streiten uns nie. Dafür sind wir uns zu ähnlich, dafür sind wir uns zu oft einig.

*Egal, was uns jetzt noch geschieht,
Ich weiß, dass wir unsterblich sind.*

Ich entfaltete die Karte und tippte sie an. „Ich schwöre feierlich, dass ich ein Tunichtgut bin“, murmelte ich. Oh ja. Jedes Mal wieder kam bei mir der Schwur vom Herzen. Und ich wusste, dass es bei dir genauso war.

*Wir könnten auf ner vollen Fahrbahn stehen,
auf einem Dachfirst balancieren.
Unsere Augen wären zu,
Und wir zählten bis zehn,
Es wird uns trotzdem nichts passieren.*

„Wo ist Filch?“, formten deine Lippen lautlos.

„Nächster Flur rechts“, antworteten die gleichen Lippen, meine Lippen, wie aus der Pistole geschossen.

Also ganz in der Nähe. Das machte die Sache nur noch interessanter und anspruchsvoller. Ich konnte in deinen Augen sehen, dass es dir gerade genauso ging. Wie oft hatten wir Filch schon überlistet? Häufiger als wir gepackt wurden. Am Anfang unseres Runtreiberdaseins, also 1.,2. Klasse, hatten wir uns manchmal mit Absicht fangen lassen, damit auch wirklich jeder wusste, wer es gewesen war. Inzwischen war es allen sofort klar. So war auch Filchs Fängerquote rasant gesunken.

*Denn mit dir hab ich das Gefühl,
Dass wir heut Nacht unsterblich sind.*

Erneut tippte ich die Karte an: „Missetat begangen.“ Noch nicht ganz. Aber wir waren auf dem besten Weg dahin. Während ich jetzt um die Ecke blickte, suchtest du nach deinem Zauberstab. Den würden wir ohne Frage brauchen. Auch ich zog meinen nun heraus. „Filch ist auf dem Weg in den nächsten Flur.“

„Also entfernt er sich von uns“, du nicktest zufrieden.

*Egal, was uns jetzt noch geschieht,
Ich weiß, dass wir unsterblich sind.*

„Bald geht's los, was?“, flüsterte ich.

„Sehr bald“, bestätigtest du. Ich sah das erwartungsfreudige Glitzern in deinen Augen, das immer dann erschien, wenn sich ein neuer Streich anbahnte. Es fehlte nicht mehr viel, und du würdest dir die Hände reiben.

*Wir haben uns gegenseitig leicht gemacht,
sitzen auf ner Wolke und stürzen nie ab.*

Du sahst mich grinsend an und ich grinste genau das gleiche Grinsen zurück. Bill meint immer, wir sähen uns verboten ähnlich. Wir kennen niemanden, der uns sicher auseinanderhalten kann. Das ist das Beste an den ganzen Streichen: Letzten Endes weiß keiner ganz sicher, wer nun den Hauptteil der ganzen Aktion geleitet hat, wer was bei sich hatte. Und wir sind nicht so blöd und verraten es jemandem. Manchmal hab ich das Gefühl, dass wir es letzten Endes auch nicht mehr sicher wissen.

*Hier geht's uns gut, denn wir sind auf der Flucht.
Bis die Sonne uns am Morgen wieder zurückholt.*

Plötzlich sogst du scharf Luft ein: „Mrs. Norris!“

Tatsächlich war sie ganz in der Nähe. Auch ich konnte sie jetzt sehen. Aber sich deswegen großartig Gedanken machen? Nein.

Ich nahm meinen Rucksack ab und wühlte ein wenig in ihm herum. Schließlich fand ich das gesuchte Geschoss. Leise lief ich zum Geländer und warf den Ball hinunter. Im Erdgeschoss landete er und Mrs. Norris rannte schnell dem Geräusch hinterher.

*Ich hab nur mit dir dieses Gefühl,
Dass wir heut Nacht unsterblich sind.*

Sofort stand ich wieder neben dir. Wie auf Kommando liefen wir nun auf unser eigentliches Ziel zu. Noch zwei Flure. Noch ein Flur. Kurz holte ich wieder die Karte heraus, um festzustellen, dass niemand in der Nähe war. Mit geübten Griffen legten wir alles zurecht. Jetzt kam der beste Moment von allen: Wir konnten die präparierten Scherzartikel gleich ihre Arbeit erledigen lassen.

*Ich weiß, es kann uns nichts geschehen,
Weil wir unsterblich sind.*

Mum hatte Recht, wenn sie meinte, das Hogwarts uns nie vergessen wird. Aber nicht als die faulsten Schüler, sondern als die mit den meisten Streichen. Mit den besten Ideen.

Unsterblich sind.

Gleichzeitig erhoben wir unsere Zauberstäbe. Wir zündeten den Funken. Ich freute mich jetzt schon diebisch auf den Knall, den vor Wut rasenden Filch, weil er ganz genau wusste, wer es gewesen war (der ganze Rest Hogwarts' auch) und es nicht beweisen konnte und das bewundernde Schulterklopfen der Anderen.

unsterblich sind.

Jetzt krachte es wirklich. Schon von weitem hörten wir Filch fluchen. Und wir rannten. Lachend rannten wir zu der fetten Dame, die noch fünf Stockwerke von uns entfernt war. Aber wir lachten laut, unsere Schritte hallten laut von den Fliesen wider. Dass wir unsere Position damit verrieten, war uns egal.

Unsterblich sind.

Filch wird uns heute nicht kriegen, das war uns beiden klar. Frag nicht, warum. Er wird es einfach nicht.